

# Stricken für kranke Kinder

## Spende für Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern

Vilsbiburg. Marlene Peisl und Ursula Mitterreiter von der Hebammenpraxis überreichten Altbezirkstagspräsident Manfred Hölzlein, Vorsitzender der Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern, eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Bereits Tradition hat es in der Hebammenpraxis, einen sogenannten Jahreszeitenmarkt zu veranstalten. Die Erlöse, beispielsweise aus

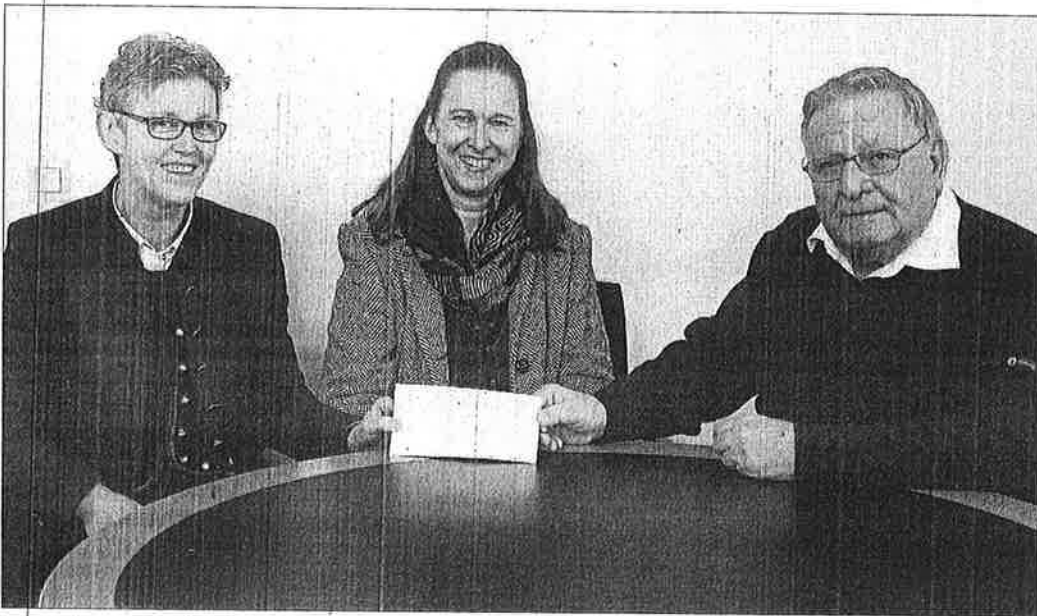
dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, kommen stets gemeinnützigen Zwecken zugute. Für die niederbayerische Kinder-Palliativ-Hilfe ließ sich Marlene Peisl etwas Besonderes einfallen. Sie strickte in beinahe jeder freien Minute Kindermützen und bot diese beim Jahreszeitenmarkt zum Verkauf an – mit Erfolg, wie das Resultat zeigte.

Manfred Hölzlein informierte die beiden engagierten Hebammen über

die Arbeit und die Ziele des Vereins. Unheilbar kranken Kindern sollen die letzten Monate ihres Lebens erleichtert werden, während denen sie möglichst zu Hause im Kreis der Familie gepflegt werden. Die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern fördert Maßnahmen und Einrichtungen, die die Situation betroffener Kinder und deren Familien in Niederbayern verbessern. Die Betreuung unheilbar kranker Kinder ist

sehr komplex und meist kostenintensiver, als es die herkömmlichen Pflegesätze vorsehen. Die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern möchte diese Lücke schließen und eine intensive Betreuung dauerhaft gewährleisten. Dazu ist der Verein auf Unterstützung und Spenden angewiesen.

Da alle im Verein ehrenamtlich arbeiten, kommt jeder Cent den schwerstkranken Kindern zugute.



Marlene Peisl und Ursula Mitterreiter von der Hebammenpraxis überreichten dem Vorsitzenden der Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern Manfred Hölzlein einen Scheck.